



JUGENDWERK LANDAU

Queichheimer Hauptstr. 231
76829 Landau

Berufliche Bildung und Integration
Tel.: 06341/984-1601
Fax: 06341/984-4603

ANSPRECHPARTNER

Ausbildungsleitung
Jens Bechtold
Tel.: 06341/984-1682
E-Mail:
jens.bechtold@jugendwerk-st-josef.de

TEILNAHME

Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an die zuständige Agentur
für Arbeit, die über eine
Förderung entscheidet

INFORMATIONEN

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website
www.jugendwerk-st-josef.de



Zugelassener Träger nach AZAV
(Akkreditierungs- und
Zulassungsverordnung) § 178 SGB III

Fachpraktiker/in Hauswirtschaft



Berufsbildende Schule

Der Unterricht findet in der Berufsbildenden Schule
Neustadt a. d. Weinstraße statt.

Betriebliche Ausbildungphasen

ergänzen die praktische Ausbildung.

Unterstützung

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten
erfolgt in kleinen Lerngruppen und wird in unserer
Wäscherei, Hausreinigung und Küche durchgeführt.
Unterstützt werden Sie durch sozialpädagogische
Begleitung, Stütz- und Förderunterricht und qualifizierte
Fachdienste.

Prüfungen

Die Prüfungen werden vor der Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion (ADD) in Neustadt abgelegt.

- Zwischenprüfung im zweiten Ausbildungsjahr
- Abschlussprüfung zum Ende der Ausbildung

Beschäftigungsmöglichkeiten im Anschluss

Fachpraktiker Hauswirtschaft arbeiten in
hauswirtschaftlichen Großbetrieben, in der
Gastronomie, im ambulanten hauswirtschaftlichen
Dienst, in sozialen Einrichtungen oder in Wäschereien
sowie bei Gebäudereinigungen.

Berufsbezeichnung

Fachpraktiker/in Hauswirtschaft ist ein
Ausbildungsberuf für Menschen mit
besonderem Förderbedarf.
Der Ausbildungsgang ist durch die
zuständige Stelle geregelt.

Ausbildungsdauer

3 Jahre Regelausbildungszeit.

Interessen und Fähigkeiten

Spaß und Interesse an der
Lebensmittelzubereitung ebenso wie an
Wäsche- und Raumpflege.
Interesse an der Zusammenarbeit mit
Menschen und für Menschen.
Handwerkliches Geschick und Interesse an
dekorativem Gestalten.
Kenntnisse in Deutsch sind für eine gute
Ausdrucksfähigkeit wichtig.
Kenntnisse in Mathematik sind erforderlich,
um eine wirtschaftliche Haushaltsführung
durchzuführen.

Ausbildungsinhalte u. a.

- Nahrungszubereitung in der
Gemeinschaftsverpflegung
- Kundenorientierung (Klientel und
Mitarbeiter)
- Betriebsorganisation und
Wirtschaftlichkeit
- Einkauf und Lagerhaltung
- Einhaltung einschlägiger Gesetze, wie
Lebensmittelhygieneverordnung, HACCP
(Analyse der kritischen Kontrollpunkte),
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Umweltschutz
- Arbeitsorganisation, Organisation der
Arbeitsabläufe, Zeitmanagement
- Sachgerechte Haus- und Textilpflege